

STELLVERTRETENDE SCHULLEITUNG

...UND MEISTERIN DER BODENLOSEN WITZE - WENN HUMOR AUF CHAOS TRIFFT

von Ginny Black und
Louisa Malfoy

Gerade erst stellvertretende Schulleiterin, und jetzt schon den Schulleiter nachahmen? Am Montag, den 17. März ereignete sich ein Skandal in der Großen Halle. Die sonst so moralisch korrekte fast kopflose Christy zog in der Großen Halle über einige Harry-Potter-Charaktere her. Angefangen mit Kingsley Shacklebolt. Über ihn schrieb sie:

„Alsooooo der Kerl ist so gelassen, dass man manchmal denkt, er wäre unter einem Beruhigungszauber. Sein Style? Klar, schicke Roben, aber könnte er nicht mal ein bisschen Abwechslung reinbringen? ‚Ich bin Kingsley Shacklebolt und ich bringe Ruhe in die Zaubererwelt.‘ Ja, Bruder, du bringst so viel Ruhe, dass selbst die Dementoren Depressionen bekommen.

Kingsley ist so ruhig und gelassen, dass man manchmal denkt, er sei unter dem Imperius-Fluch, aber nein, das ist einfach sein natürlicher ‚Ich bin euch allen überlegen‘-Vibe.“

Sie fuhr fort mit:

„Dumbledore hat immer von Liebe und Mitgefühl geredet, aber hat dabei sämtliche Schüler wie Schachfiguren benutzt. Gratulation, Albus, du hast den ‚Gönnerhaftester Manipulator des Jahrhunderts‘-Award verdient.

Er hat Snape dazu gezwungen, seinen besten Freund zu verraten, die Liebe seines Lebens zu verlieren und dann auch noch Dumbledore selbst zu töten. Aber hey, ‚für das Größere Wohl‘, oder?

‚Es tut mir leid, Harry, ich musste dich wie ein Schwein zur Schlachtbank führen.‘ Wirklich, Albus? Du hast ihn wie ein Lamnbraten fürs große Voldemort-BBQ vorbereitet und erwartest, dass er dir noch dankbar ist? Was erwartest du?“

Anschließend war Ron an der Reihe:

„Ron Weasley hat ein neues Hobby: Er versucht, eine Eule zu zähmen, die nur rückwärts fliegt und dabei ständig ‚Miau!‘ ruft. Er behauptet, es sei die neueste Mode in der Zaubererwelt und jeder, der die Eule auf seinem Besen reiten kann, bekommt einen Keks.“

Und über unseren allseits geliebten Harry:

„Harry Potter entschied sich, statt eines Besens nun mit einem fliegenden Toaster zu fliegen, der ständig Waffeln produziert. Die Schüler müssen die Waffeln fangen, um Punkte zu gewinnen und Hagrid öffnet die Waffeldosen.

Ohne Dumbledore wärst du immer noch im Schrank unter der Treppe und würdest dir den Zauberstab irgendwo hinstecken, wo die Sonne nicht scheint.

Sein Sohn heißt Albus Severus. Kein Wunder, dass der Junge in Slytherin gelandet ist, mit so ’nem Namen will keiner in Gryffindor mit dir abhängen.

Er hat den Elderstab gewonnen und ... ihn zerbrochen?

Bro, du hattest die mächtigste Waffe der Zaubererwelt in der Hand und hast dich wie ein Öko-Aktivist verhalten. Respekt, aber auch WTF?“

Auch über ihre emalige Hauskollegin und Schulleiterin beschwerte sie sich:

Dolores Umbridge ist wie der Albtraum einer Zauberin, die nach der Mordernisierung von Hogwarts strebt, aber dabei ihre eigene böse Hexe sein will. Sie bringt die wahre Bedeutung von ‚jemandem das Leben zur Hölle machen‘ auf ein ganz neues Level.

Die ganze ‚Ich liebe pink und süß, aber ich verurteile alles, was Spaß macht‘-Einstellung? Ugh. Sie könnte den „schlechtesten Lehrer“ in Hogwarts-Wettbewerb gewinnen, wenn sie nicht so beschäftigt wäre, Hogwarts zu terrorisieren.

Ihre Quidditch-Sperre war der Höhepunkt ihrer Heuchelei: Sie schränkt alle Freude ein, nur um mit einem ständigen, schiefen Lächeln herumzuwatscheln, als ob sie in Hogwarts nie etwas anderes getan hätte, als die Schulleiterin zu spielen.

Wer sich als ‚süß‘ und ‚unschuldige Katzenliebhaberin‘ tarnt, aber in Wirklichkeit ein sadistischer Kontrollfreak ist, muss sich nicht wundern, wenn sie für immer in unserer Gedächtnis-Galerie als größte Horrorfigur landet.

Umbridge sieht aus, als hätte jemand eine fiese Kröte in rosa Zuckerwatte gewickelt und ihr eine Teetasse in die Hand gedrückt.

Sie hat mehr Gesetze und Verbote in Hogwarts eingeführt als Voldemort Todesflüche. Wer braucht schon einen dunklen Lord, wenn man Dolores Umbridge als wandelndes Folterinstrument hat?

Ihre Taktik: Erst das Lächeln, dann die Folter. Sie hat Harrys Hand bluten lassen, aber dabei so freundlich gegrinst, als würde sie gerade Kekse backen. Psychopathie-Level: Endboss.

Sie wurde von den Zentauren entführt und wir alle wissen, dass das der beste Moment in ‚Harry Potter und der Orden des Phönix‘ war. Leider haben sie sie zurückgegeben ... wahrscheinlich war sie selbst den Wildwesen zu toxisch.

Dolores hat so viel Machtgeilheit, dass selbst Voldemort sagen würde: ‚Beruhig dich, Süße, so viel Hass ist nicht gesund.‘

Und selbst Lockart wurde von ihr fertig gemacht:

„Gilderoy Lockhart ist der wandelnde Beweis dafür, dass man ein wenig Charme und ein bisschen Magie haben kann, aber keine Ahnung, was man tatsächlich tut.

Dieser Typ hat ‚Wie man der größten Scharlatan aller Zeiten wird‘ zu seiner Lebensaufgabe gemacht. der im Spiegel seinen eigenen Zauberstab lutscht und denkt, er sei der heißeste Scheiß seit Merlin.“

Er hat mehr Fälschungen und Selbstverherrlichung geschrieben als jemand, der in sozialen Medien ständig postet: ‚Ich bin der Beste.‘

Und am Ende? Der Kerl hat sich selbst mit Gedächtniszaubern ausradiert, weil er so viel gelogen hat, dass er sich nicht mal mehr an seine eigenen Lügen erinnern konnte. Ehrlich gesagt, das einzige, was er je erfolgreich gemacht hat, war, sich selbst in den Wahnsinn zu treiben.

‚Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste‘ – ja klar, Gilderoy. Der einzige Dunkle Lord, den du besiegt hast, war dein eigener Friseur, als du beschlossen hast, diese goldenen Locken zu behalten.

Seine größte Leistung? Dass er es geschafft hat, Hogwarts zu verlassen, ohne von Snape vergiftet oder von McGonagall in eine Katze verwandelt zu werden.

Lockhart ist der Typ,

Selbst über ihren Vorgänger zog sie her und sagte:

„Snape hat beschlossen, dass alle Prüfungen ab sofort in Form eines Zaubertranks abgelegt werden müssen. Wer den richtigen Trank braut, bekommt eine gute Note, wer ihn explodieren lässt, muss als Strafe drei Stunden lang in seiner Kapuze tanzen.

Snape hatte mehr sexuelle Spannung mit Voldemort als mit irgendeiner Frau in seinem Leben.

‚Ich schütze Harry aus Liebe zu Lily.‘

Ja klar, du sadistischer Emo-Lappen, deswegen hast du ihn im Unterricht psychisch gefoltert wie 'ne Hogwarts-Version von Christian Grey.“

Sogar Fred und George Weasley wurde von ihr fertig gemacht:

„Fred und George? Die „Genies“ des Chaos. Nur leider ist das Chaos immer auf Kosten der Gefühle anderer. Ihre Geschäftsidee? Ziemlich clever, aber wenn man bedenkt, dass ihr Humor hauptsächlich daraus besteht, das Leben von anderen in einen konstanten Höllenritt zu verwandeln, kann man sich fragen, ob sie wirklich das Licht am Ende des Tunnels sind oder einfach zwei Typen, die auf der Suche nach Aufmerksamkeit nie etwas anderes gelernt haben, als ihre Freunde und Familie zu ärgern. ‚Oh, wir erfinden tolle Produkte! die die Leute umbringen oder in den Wahnsinn treiben können.‘ Ja, das ist echt total witzig, Jungs, aber eure ‚kreativen‘ Einfälle sind meistens nur lästige Mini-Explosionen in den Gesichtern von Mitschülern. Ach, und am Ende stirbt einer von euch, ohne wirklich was zu beweisen, außer dass Scherzartikel eben nur Scherzartikel sind.“

Und es hörte auch nicht auf:

„Draco Malfoy: ‚Mein Vater wird davon hören!‘ Junge, dein Vater liegt mit Voldemort im Bett, während du weinend im Klo bei der Maulenden Myrte hockst.

Seine größte Leistung? Dumbledore auf dem Astronomieturm anzuheulen wie 'ne misshandelte Meerjungfrau.“

Auch die allseits beliebte Ginny blieb nicht verschont:

„Ginny Weasley, die Frau hat die Ausstrahlung einer abgelaufenen Kürbispastete und wurde nur deshalb interessant, weil Harry plötzlich 'nen Ständer für sie hatte.“

Selbst Hermine blieb nicht verschont:

„Hermione Granger hat beschlossen, dass alle Bücher nun in einem eigenen Tanzkurs lernen müssen. Sie führt regelmäßig Bälle für ihre Lieblingsbücher durch, bei denen die Bücher in den Regalen Pirouetten drehen und Walzer tanzen und jeder, der das nicht glaubt, bekommt eine 20-minütige Nachhilfe in ‚Buch-Charme‘.

Hermine hätte jede andere Wahl gehabt, aber sie hat sich für den emotional instabilen Ginger entschieden, der noch von seiner Mutter die Unterhosen gebügelt bekommt.

Auch die schüchterne Luna konnte sich nicht vor Christy in Sicherheit bringen:

„Luna Lovegood hat einen neuen Club gegründet, in dem sie mit ihren Freunden die ‚Unsichtbaren Einhörner‘ sucht.

Die einzige Voraussetzung, um Mitglied zu werden, ist, dass man mindestens einmal im Monat mit einem Kaktus spricht und ihm ein Geheimnis anvertraut.“

Die Schüler, die zu diesem Zeitpunkt in der großen Halle anwesend waren, waren äußerst empört, das Christy zu so etwas in der Lage waren.

Aber was passiert nun? Wie es aussieht hat es keine Strafen gegeben. Aber ist das moralisch korrekt? Entwickelt Christy sich zu einem Schulkleister? Wir werden sehen, bleibt gespannt. Der Tagesprophet wird euch auf dem laufenden halten.

